

B. w. A.  
100

# VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

AN DER

K. K. KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT

IN GRAZ

FÜR DAS

SOMMER-SEMESTER 1905.

Das Sommer-Semester beginnt mit 27. April 1905 und endet am  
31. Juli 1905.

Die Inskription beim Dekan dauert vom 20. April bis einschließlich  
4. Mai 1905.

Nach dem 11. Mai kann die Inskription nur vom Senate und nur dann  
bewilligt werden, wenn, wie es die allgemeine Studienordnung vorschreibt, die  
offenbarsten Billigkeitsgründe vorliegen, insbesondere wenn die Ursachen der  
Verspätung in unzweifelhafter Art durch amtliche oder sonst glaubhafte Belege  
nachgewiesen und die Vorlesungen nicht zu weit vorgerückt sind. (Senats-  
beschluß vom 15. März 1904).



BIBLIOTHEK  
DER K. K. TECH-  
NISCHEN HOCH-  
SCHULE GRAZ

VERLAG DES AKADEMISCHEN SENATS.

DEUTSCHE VEREINS-DRUCKEREI GRAZ.

1. Die Vorlesungen an der theologischen Fakultät sind zunächst für die Kandidaten des geistlichen Standes bestimmt und werden für die im § 14 der provisorischen Vorschrift vom 12. Juli 1850 bezeichneten Studierenden der Theologie unentgeltlich, für alle übrigen um das gesetzliche Minimum des Kollegiangeldes gehalten.

2. Vorlesungen, welche nicht ausdrücklich als Collegia publica und mit \* bezeichnet sind, werden um das gesetzliche Minimum gehalten. Diejenigen Kollegien, welche um ein höheres als das gesetzliche Minimum des Kollegiangeldes gelesen werden, sind mit \*\* bezeichnet, und diejenigen Kollegien, für welche auch die sonst Befreiten jedenfalls das ganze Kollegiangeld zu bezahlen haben, sind mit \*\* bezeichnet.

3. Gesuche um gänzliche oder teilweise Befreiung vom Kollegiangeld sind nach § 2 des Unt.-Min.-Erl. v. 24. Jänner 1886, Z. 1562, innerhalb der ersten acht Tage des Semesters, daher bis inkl. 4. Mai 1905, ausschließlich an die betreffenden Professoren-Kollegien zu richten, gegen deren Entscheidung kein Rekurs stattfindet.

4. Die Einschreibung in die Vorlesungen und Übungen der Lehrer im engeren Sinne sowie die Einzahlung und Ausfolgung des Kollegiangeldes für dieselben hat zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 31. Mai 1899, Z. 9830, durch die Universitäts-Quästur zu erfolgen.

## A. Theologische Fakultät.

Metaphysik, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Dienstag von 9—10 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Anton Michelitsch.

\*Die soziale Frage, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 8—9 Uhr, von demselben.

\*Philosophische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 9—10 Uhr, von demselben.

Apologetik: Die Lehre von der Kirche und den Glaubensquellen, 4 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr, von demselben.

\*Apologetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 9—10 Uhr, von demselben.

Libri Jeremiae prophetae interpretatio e textu hebraico, ter per hebdomadem, fer. III. hora 11—12, et fer. VI. hora 10—12, a Professore p. o. Dr. Joanne Weiß.

Libri Prophetiae Isaiiae (part. II) interpretatio e textu latino Vulgatae editionis, bis per hebdomadem, fer. II. et sabb. hora 11—12, ab eodem.

Historia sacra a Davide usque ad Christum et Introductio specialis in ss. libros V. T., ter per hebdomadem fer. II., III. et sabbato hora 10—11, ab eodem.

\*Historische Geographie Palästinas, Mittwoch von 9—10 Uhr, von demselben.

Lingua aramaica, fer. IV., hora 3— $\frac{1}{2}$ 5, ab eodem.

Theologia dogmatica, novies per hebdomadem, fer. II, VI. et sabbato hora 8—10, fer. III. hora 8—9, fer. IV. hora 10—12, a Professore p. o. Dr. Francisco Stanonik.

Evangelium sec. Joannem, quinquies per hebdomadem, fer. II., VI. et sabbato hora 10—11, fer. III. hora 9—10, et fer. IV. hora 8—9, a Professore p. o. Dr. Francisco Gutjahr.

Introductio in ss. libros N. T., ter per hebdomadem, fer. II. et sabbato hora 11—12, fer. IV. hora 9—10, ab eodem.

Epistolae ad Thessalonicenses e textu graeco, bis per hebdomadem, fer. III. hora 10—11, et fer. VI. hora 11—12, ab eodem.

Exegetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 11—12 Uhr, von demselben.

Theologia moralis, pars specialis, novies per hebdomadem, fer. II., IV., VI. hora 10—12 et sabbato hora 10—11, a Professore p. o. Dr. Carolo Weiß.

Casus selecti, sabbato hora 11—12, ab eodem.

Moraltheologisches Seminar, Dienstag von 10 bis 11 Uhr, von demselben.

Historia ecclesiae Christi universalis, novies per hebdomadem, fer. II., IV. et VI. hora 8—10 et sabbato 9—10, a Professore p. o. Dr. Antonio Weiß.

Kirchengeschichtliches Seminar; Eugippii Vita S. Severini, ed. Knoell. Palaeographische Übungen; fer. III. hora 9—10, von demselben.

Lektüre und Besprechung ausgewählter Schriften lateinischer Kirchenväter, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von  $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{4}$  Uhr, vom a. ö. Prof. Dr. Johann Haring.

Pastoraltheologie (spezielle Liturgik: die latreutischen und sakramentalen Kultakte, Verwaltung des Hirtenamtes im engeren Sinne) 8 Stunden wöchentlich, Montag und Mittwoch von 9—11 Uhr, Dienstag und Samstag von 9—10 Uhr, Freitag von 10—12 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Johann Köck.

Homiletische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 10—11 Uhr, von demselben.

Katechetik mit praktischen Übungen, 4 Stunden wöchentlich, vom Dozenten Dr. Simon Katschner.

Spezielle Pädagogik, 2 Stunden wöchentlich, von demselben.

Kirchenrecht: Kirchliches Verwaltungsrecht, 6 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag, Mittwoch, Samstag, von 8—9 Uhr und Freitag von 8—10 Uhr, vom a. ö. Prof. Dr. Johann Haring.

\* Besprechung ausgewählter praktischer Rechtsfragen für angehende Seelsorger, 1 Stunde wöchentlich, Montag von 3—4 Uhr, von demselben. Coll. publ.

Architekturgeschichte des byzantinischen, arabischen und romanischen Stiles, Besprechung ihrer kirchlichen und Profan-Denkmale mit erklärenden Demonstrationen, 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von  $\frac{3}{4}$  11— $\frac{3}{4}$  12 Uhr, vom Dozenten Monsignore Dr. Johann Graus.

Architektur der italienischen Gotik, der Renaissance, Barock- und der Rokoko-Baukunst der Neuzeit des XIX. Jahrhunderts; Kirchliche Kunstarchäologie, betreffend die Formen-Entwicklung des Altarbaues und Aufbewahrungseinrichtung des Altarssakramentes, weiter der heiligen Gefäße und Geräte beim Altardienste, 1 Stunde wöchentlich, Montag von  $6\frac{1}{4}$ — $7\frac{1}{4}$  Uhr abends (mit Demonstrationen), von demselben.

Entwicklungsgeschichte der figuralen Kunst christlichen Zeitalters (Plastik und Malerei), betreffend die italienische Frührenaissance des XV. Jahrhunderts und der nachfolgenden Perioden bis auf die Gegenwart, mit Vorlage von Demonstrationsmitteln, wöchentlich 1 Stunde, Mittwoch von  $6\frac{1}{4}$ — $7\frac{1}{4}$  Uhr abends, von demselben.

## B. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät.

Pandekten, Obligationenrecht, 5 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 10—12 Uhr, Freitag von 9—10 Uhr, Samstag von 9—11 Uhr, im Hörsaale XII, vom o. ö. Prof. Dr. Gustav Hanausek.

Pandekten, Sachenrecht und Pfandrecht, 4 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Freitag von 10—12 Uhr, im Hörsaale XII, von demselben.

Pandekten: Allgemeiner Teil, fünfstündig, Montag von 10—12 Uhr, Dienstag von 9—11 Uhr und Samstag von 8—9 Uhr, im Hörsaale XII, vom o. ö. Prof. i. R., Honorar-Professor Hofrat Dr. August Tewes.

Lektüre ausgewählter Pandektentitel, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 4—6 Uhr, im Hörsaale IX, vom o. ö. Prof. Dr. Gustav Hanausek.

Konversatorium auf dem Gebiete des römischen Rechts mit praktischen Übungen, fünfstündig, Montag und Donnerstag von 8—9, Mittwoch von 8—10, Samstag von 11—12 Uhr, (eventuell nach Vereinbarung), im Hörsaale XIII, vom o. ö. Prof. i. R., Honorar-Professor Hofrat Dr. August Tewes.

Österreichische Reichsgeschichte, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr und Mittwoch von 9—10 Uhr, im Hörsaale XII, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Arnold Ritter Luschin von Ebengreuth.

\*Seminarübungen aus der österreichischen Rechtsgeschichte, 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von 9—10 Uhr, im rechtsgeschichtlichen Seminarsaale (2. Stock), von demselben, unentgeltlich.

Geschichte des deutschen Strafrechtes und Rechtsganges, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag und Samstag von 11—12 Uhr, Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaale XXI, vom o. ö. Prof. Dr. Paul Puntschart.

\*Germanistisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, nach Vereinbarung im rechtsgeschichtlichen Seminarsaale, von demselben.

Geschichte der Rechtsphilosophie, 4 Stunden wöchentlich, Dienstag bis Freitag von 7—8 Uhr früh, im Hörsaale XIII, vom o. ö. Prof. Dr. Julius Vargha.

\*Kirchenrechtliche Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 8—10 Uhr, im rechtsgeschichtlichen Seminarsaale, vom o. ö. Prof. Dr. Friedrich Thaner.

Repetitorium des Kirchenrechtes, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag von 8—10 Uhr im Hörsaale XI und Mittwoch von 10—11 Uhr im Hörsaale VIII, vom a. ö. Prof. Dr. Viktor Wolf Edlen von Glanvell.

Ordensrecht, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 9—11 Uhr, im Hörsaale VIII, von demselben.

Allgemeines österreichisches Zivilrecht, II. Teil, 9 Stunden wöchentlich, Montag bis Samstag von 10—11 Uhr und Montag, Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr, im Hörsaale X, vom o. ö. Prof. Dr. Paul Steinlechner.

\*Zivilrechtliche Seminarübungen, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale IX, von demselben, unentgeltlich.

Repetitorium aus dem gesamten allgemeinen österreichischen Zivilrecht, 6 Stunden wöchentlich, Montag von 9—11 Uhr, Dienstag von 11—1 Uhr, Mittwoch von 12—1 Uhr und Donnerstag von 7—8 Uhr früh, im Hörsaale IX, vom tit. o. ö. Prof. Dr. Josef Freiherrn v. Anders.

Österreichisches Agrarrecht, 2 Stunden wöchentlich, Tag und Stunde nach Übereinkommen, von demselben, unentgeltlich.

Spezieller Teil des österreichischen Obligationenrechtes, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr (eventuell nach Vereinbarung), im Hörsaale VIII, vom Privatdozenten Dr. Anton Koban.

Österreichisches Strafprozeßrecht, 5 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Freitag von 8—10 Uhr, Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale X, vom o. ö. Prof. Regierungsrat Dr. Karl Hiller.

Gefängniskunde, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 5—7 Uhr, im Hörsaale X, von demselben.

Österreichisches Strafprozeßrecht, 5 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Freitag von 8—10 Uhr, Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale XI, o. ö. Prof. Dr. Julius Vargha.

Die besonderen Verfahrensarten des österreichischen Strafprozeßrechtes, 2 Stunden wöchentlich, im Hörsaale XIII, nach Übereinkunft, vom Privatdozenten Dr. Fritz Byloff.

Die peinliche Gerichtsordnung Karls V., ihre Geschichte und Bedeutung, 1 Stunde wöchentlich, im Hörsaale XIII, nach Übereinkunft, von demselben.

Praktische Übungen aus dem österreichischen Strafrechte und Strafprozeßrechte, 2 Stunden wöchentlich, im Hörsaale XIII, nach Übereinkunft, von demselben.

Grundzüge des Heeresstrafrechtes, 2 Stunden wöchentlich, im Hörsaale XIII, nach Übereinkunft, von demselben.

Finanzwissenschaft, 5 Stunden wöchentlich, Dienstag und Mittwoch von 11—1 Uhr und Donnerstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale X, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Richard Hildebrand.

Volkswirtschaftspolitik, 5 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 11—1 Uhr und Donnerstag von 12 bis 1 Uhr, im Hörsaale X, von demselben.

Volkswirtschaftspolitik, 5 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 11—1 Uhr und Donnerstag von 12 bis 1 Uhr, im Hörsaale IX, vom Privatdozenten Dr. Leo Petritsch.

Österreichisches Zivilprozeßrecht, II. Teil, 7 Stunden wöchentlich, Dienstag bis Donnerstag von 9—10 Uhr, Freitag und Samstag von 9—11 Uhr, im Hörsaale IX, vom o. ö. Prof. Dr. Raban Freiherrn v. Canstein.

Zivilgerichtliches Verfahren außer Streitsachen, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Mittwoch von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben.

\*Im Seminar: Zivilprozeß-, Handels- und Wechselrechts-Praktikum, 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Die Lehre vom Handelskauf, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 4—5 Uhr, im Hörsaale IX, vom o. ö. Prof. Dr. Gustav Hanausek.

Verwaltungslehre und österreichisches Verwaltungsrecht, 6 Stunden wöchentlich, täglich von 8—9 Uhr früh, im Hörsaale IX, vom o. ö. Prof. Dr. Franz Hauke.

Öffentliche rechtliche Seminarübungen, 1 Stunde

wöchentlich, im staatswissenschaftlichen Seminarsaale, Tag und Stunde nach Übereinkommen, von demselben, unentgeltlich.

Verwaltungslehre und österreichisches Verwaltungsrecht, 6 Stunden wöchentlich, täglich von 8 bis 9 Uhr früh, im Hörsaale VIII, vom o. ö. Prof. Dr. Ludwig Gumpłowicz.

Österreichisches Eisenbahnrecht, 2 Stunden wöchentlich, Tage und Stunden nach Übereinkunft, im Hörsaale XIII, vom Privatdozenten Dr. Karl Lamp.

Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik, 4 Stunden wöchentlich, Dienstag und Samstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale XII, dann Mittwoch und Donnerstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale XXI (2. Stock), vom o. ö. Prof. Dr. Ernst Mischler.

Konversatorium über Fälle aus der Verwaltungspraxis (nur für absolvierte Juristen), 2 Stunden wöchentlich nach Übereinkunft, vom Privatdozenten Stadtrat Dr. Rudolf Bischoff.

Die österreichische Arbeiter-Versicherung im Grundriß, 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von 6—7 Uhr, im Hörsaal XIII, von demselben.

Staatsrechnungswissenschaft, II. Teil, 6 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Mittwoch von 5—7 Uhr abends, vom 1. Mai angefangen Dienstag bis Freitag von 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—8 Uhr früh, im Hörsaale XI, vom Dozenten Oberfinanzrat Karl Marek.

Prof. Dr. Julius Kratter hält für Juristen im Sommersemester keine Vorlesungen über gerichtliche Medizin.

Ursemitisches Recht (das Gesetz des Hammurabi), für Philosophen und Juristen, 1 Stunde wöchentlich, Zeit und Ort nach Übereinkunft, vom Privatdozenten an der philosophischen Fakultät Dr. N. Rhodokanakis, publ. unentgeltlich.

## C. Medizinische Fakultät.

Geschichte der Medizin, 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von 6 bis 7 Uhr abends, im Hörsaale der dermatologischen Klinik, vom o. ö. Prof. Dr. Viktor Fossel.

Anatomie des Menschen (mit Einschluß der Topik), 6 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 11 bis 12 Uhr und Donnerstag von 3 bis 4 Uhr, im Hörsaale des anatomischen Institutes, Goethestraße Nr. 31, vom o. ö. Prof. Dr. Moritz Holl.

Physiologie des Menschen, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale des physiologischen Institutes, Goethestraße Nr. 31, vom o. ö. Prof. Dr. Oskar Zoth.

Praktische Übungen im physiologischen Institute, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr, von demselben.

Histologische Übungen, 6 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Mittwoch von 4—6 Uhr, im Hörsaale des histologischen Institutes, medizinisches Institutsgebäude, Universitätsplatz 4, vom o. ö. Prof. Dr. Otto Drasch. Embryologie wird nicht gelesen.

Chemie für Mediziner (II. Teil: Organische Chemie), 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, im Institute für angewandte medizinische Chemie, vom o. ö. Prof. Dr. Karl B. Hofmann.

Medizinisch-chemische Übungen, 4 Stunden wöchentlich, nach Übereinkunft ebenda, von demselben.

Allgemeine Pathologie der Infektionskrankheiten, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr, im k. k. Institute für allgemeine Pathologie, Universitätsplatz 4, vom o. ö. Prof. Dr. Rudolf Klemensiewicz.

\* Praktischer Kursus in der Bakteriologie (fünfwöchentliche Kurse), wird besonders angekündigt; zählt für ein dreistündiges Kollegium, ebenda, von demselben. Honorar 30 Kronen.

\* Arbeiten im Institute für allgemeine Pathologie, für Vorgesrittene, durch ein Semester, täglich, ebenda, von demselben. Honorar für Utensilien etc. 50 Kronen.

Übungen in der Pharmokognosie mit Anwendung des Mikroskopes, 10 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 2—4 Uhr, im pharmakologischen Institute, Universitätsplatz 4, vom o. ö. Prof. Dr. Josef Moeller.

Pharmakologie und Rezeptierkunde (Fortsetzung), 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben.

Mikroskopische Untersuchung der vegetabilischen Nahrungs- und Genußmittel und deren Verfälschungen (II. Teil), 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im pharmakologischen Institute, vom Privat-Dozenten Dr. Rudolf Müller.

Repetitorium der mikroskopischen Pharmakognosie für Pharmazeuten in einem vierwöchentlichen Kurse, täglich, mit Ausnahme des Samstags, von 5—6 Uhr abends, ebenda. Beginn am 1. Juni, von demselben. Honorar 20 Kronen.

Pharmakognostischer Kurs für Physikatskandidaten, 2 Stunden täglich, mit Ausnahme von Samstag, von 10—12 Uhr, in der Dauer von 6 Wochen, ebenda, von demselben. Honorar 50 Kronen, Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

Spezielle pathologische Anatomie, mit Demonstrationen, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr vormittags, im Hörsaale des k. k. pathologisch-anatomischen Institutes, vom o. ö. Prof. und Hofrat Dr. Hans Eppinger.

Pathologische Sezierenübungen, 3 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 12—1 $\frac{1}{2}$  Uhr und Samstag von 11—12 $\frac{1}{2}$  Uhr nachmittags, im klinischen Sezierraum des k. k. pathologisch-anatomischen Institutes, von demselben.

Spezielle Pathologie, Therapie und Klinik der inneren Krankheiten (inkl. Praktikum), 7 $\frac{1}{2}$  Stunden wöchentlich, fünfmal in der Woche, Montag bis Freitag von 7—8 $\frac{1}{2}$  Uhr morgens, im Hörsaale der medizinischen Klinik, vom o. ö. Prof. Dr. Heinrich Lorenz.

Medizinisch-klinische Propädeutik, mit Anleitung zur physikalischen Krankenuntersuchung, 3 Stunden wöchentlich.

lich, nach Übereinkommen, I. medizinische Abteilung des Allgemeinen Krankenhauses, vom a. ö. Prof. Dr. Ludwig Hoffer Edlen v. Sulmthal. Befreiung giltig.

Spezielle Pathologie und Therapie der Stoffwechselkrankheiten, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der medizinischen Klinik, vom Privat-Dozenten Dr. Alfred Kossler. Befreiung giltig.

Klinik der Lungentuberkulose einschließlich Therapie, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der medizinischen Klinik, vom Privat-Dozenten Dr. Theodor Pfeiffer. Befreiung giltig.

Die physikalischen Untersuchungsmethoden (Perkussion und Auskultation), 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der medizinischen Klinik, vom Privat-Dozenten Dr. Wilhelm Scholz. Befreiung giltig.

Pathologie und Therapie der Leberkrankheiten, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, ebenda, von demselben. Befreiung giltig.

Systematische klinische Vorträge über Geistes- und Nervenkrankheiten, 6 Stunden wöchentlich, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 5—7 Uhr abends und klinische Visite Montag von 5—7 Uhr abends. Ort: Klinik für Nerven- und Geisteskrankheiten und zeitweise Irrenanstalt Feldhof, vom o. ö. Prof. Dr. Gabriel Anton.

Degenerationstherapie, Vorbeugung erblicher Geistesstörungen, ärztliches Regimen bei angeborenen Nervenkrankheiten, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 8—10 Uhr vormittags, ebenda, von demselben. Coll. publ.

Elektrodiagnostik, Elektrotherapie und elektrisches Licht-Heilverfahren mit praktischen Übungen und Demonstrationen, 2 Stunden wöchentlich, Freitag von 5 bis 7 Uhr, im Hörsaale der okulistischen Klinik, vom a. ö. Prof. Dr. Franz Müller.

Die syphilitischen Erkrankungen des Nervensystems, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der psychiatrischen Klinik, vom a. ö. Prof. Dr. Hermann Zingerle.

Über Grenzgebiete der Chirurgie und Neuro-pathologie (inkl. Psychiatrie), 1 Stunde wöchentlich, nach

Übereinkommen, im Hörsaale der neurolog-psychiatrischen Klinik, vom Privat-Dozenten Dr. Fritz Hartmann.

Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, 5 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 3—5 Uhr, im Anna-Kinderspitale, Mozartgasse 14, vom a. ö. Prof. Dr. Meinhard Pfaundler.

Impfkurs, 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 3—4 Uhr, ebenda, von demselben. Coll. publ.

Die Krankheiten der Neugeborenen, 2 Stunden wöchentlich, Tag und Stunde nach Übereinkunft, im Hörsaale des Anna-Kinderspitales, vom a. ö. Prof. Dr. Adolf Tobnitz.

Klinik der Hautkrankheiten und Syphilis u. s. w. 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im dermatologischen Hörsaale, vom a. ö. Prof. Dr. Karl Kreibich.

Klinik der Ohrenkrankheiten, 3 Stunden wöchentlich, Montag und Donnerstag von 7— $\frac{1}{2}$ 9 Uhr morgens, in der Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten, vom o. ö. Prof. Dr. Johann Habermann.

Klinik der Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankheiten, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag und Samstag von 7— $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, ebenda, von demselben.

Praktischer Kursus in der Ohrenheilkunde, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im chirurgischen Ambulatorium des Anna-Kinderspitales, vom Privat-Dozenten Dr. Otto Barnick.

\*\*Laryngoskopie, in einem achtwöchentlichen Kurse, 3 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Dozenten-Hörsaale, vom Privat-Dozenten Dr. Karl Emele.

Spezielle chirurgische Pathologie und Therapie-chirurgische Klinik (inkl. Praktikum)  $7\frac{1}{2}$  Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von  $\frac{1}{2}$ 9—10 Uhr vormittags, im chirurgischen Hörsaale, vom o. ö. Prof. Dr. Viktor R. v. Hacker.

Die chirurgischen Erkrankungen des Kindesalters und deren Behandlung, 3 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Operationssaale des Anna-Kinderspitales, Mozartgasse 14, vom a. ö. Prof. Dr. Ludwig Ebner.

Über allgemeine chirurgische Pathologie und Therapie, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, im alten chirurgischen Hörsaale, vom a. ö. Prof. Dr. Erwin Payr.

Über Grenzgebiete der Chirurgie und inneren Medizin, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, ebenda von demselben.

Kurs über Zahnheilkunde, durch 6 Wochen, Montag von 5—6 Uhr, Mittwoch und Freitag von 5—7 Uhr, gegen das Honorar eines dreistündigen Kollegiums, im zahnärztlichen Institute, Bischofplatz 1, vom a. ö. Prof. Dr. Anton Bleichsteiner.

Praktische Übungen an Patienten für Vorgeschnittene, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—7 Uhr, gegen das Honorar eines zehnstündigen Kollegiums, von demselben.

Zahnersatzkunde, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 8—10 Uhr, verbunden mit Arbeiten im Laboratorium für Zahnersatzkunde von 10—12 Uhr, gegen das Honorar eines zwanzigstündigen Kollegiums, ebenda, von demselben.

Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten, I. Teil, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale der Augenklinik, vom o. ö. Prof. Dr. Friedrich Dimmer.

\*Skioptikon-Demonstrationen zur Pathologie und pathologischen Anatomie des Auges, Samstag von 12—1 Uhr, ebenda, von demselben. Coll. publ.

Über Refraktion und Akkomodation mit praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Tag und Stunde nach Übereinkommen, im Hörsale der Augenklinik, vom o. ö. Prof. Dr. Alois Birnbacher.

Augenspiegelkurs für die in diesem Semester an der Augenklinik inskribierten Hörer für das Honorar eines fünfständigen Kollegiums (Befreiung giltig). Stunde nach Übereinkommen, Dauer 4—6 Wochen, im Hörsaale der Augenklinik, vom Privat-Dozenten Dr. Adolf Sachsalber.

Gehirn und Auge, 2 Stunden wöchentlich, Tag und Stunde nach Übereinkommen, im Hörsaale der Augenklinik, vom Dozenten Dr. Albert Blaschek.

Gerichtliche Medizin, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 2—3 Uhr, im gerichtlich-medizinischen Hörsaale, vom o. ö. Prof. Dr. Julius Kratter.

Gerichtlich-medizinische Übungen, 2 Stunden

wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr, im forensischen Institute, von demselben.

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und Vorlesungen, 10 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 11—1 Uhr, im Hörsaale der geburtshilflichen Klinik, vom o. ö. Prof. Dr. Emil Knauer.

Theoretischer und praktischer Unterricht für Hebammen, 12 Stunden wöchentlich, täglich von 8—10 Uhr, ebenda, von demselben.

Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Gynäkologie, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkunft, im neuen pharmakologischen Hörsaale, vom a. ö. Prof. Dr. Ernst Börner.

Pathologie und Therapie der Fehlgeburt, mit Demonstrationen und praktischen Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 1/2 12—1/2 1 Uhr, im Hörsaale der geburtshilflichen Klinik, vom Privat-Dozenten Dr. Kamillo Fürst.

Gynäkologische Propädeutik, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 12—2 Uhr mittags, im Hörsaale der geburtshilflichen Klinik, vom Privat-Dozenten Dr. Emil Rossa.

Pathologie und Therapie des Wochenbettes, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der medizinischen Klinik, vom Privat-Dozenten Dr. Richard von Steinbüchel.

Gynäkologische Propädeutik (mit Demonstrationen und Übungen), 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 11—1 Uhr mittags, ebenda, von demselben.

Die Therapie in der Gynäkologie (mit Übungen), 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 10—11 Uhr vormittags, im Hörsale der geburtshilflichen Klinik, vom Privat-Dozenten Dr. Max Stolz.

Allgemeine Gynäkologie (mit Übungen und Demonstrationen), 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 11—12 Uhr, ebenda, von demselben.

Die Eklampsie als Vergiftung, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der geburtshilflichen Klinik, vom Privat-Dozenten Dr. Paul Mathes.

Hygiene, praktischer Teil, fünfständig. a) Hygienische Exkursionen, 3 Stunden wöchentlich, Samstag von 3—5 Uhr, Zusammenkunft im Hörsaale des hygienischen Institutes, Universitätsplatz 4; b) Kolloquium über wichtige Kapitel



der öffentlichen Gesundheitspflege mit Demonstrationen und praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, ebenda, vom o. ö. Prof. Dr. Wilhelm Prausnitz.

Bakteriologisch-hygienische Arbeiten für Vorgesrittene, ebenda, von demselben, unentgeltlich. Laboratoriumsbeitrag 50 Kronen.

\*Bakteriologisch-hygienischer Kurs, 3 Wochen hindurch, täglich von 2—5 Uhr, ebenda, von demselben, gemeinschaftlich mit dem Privat-Dozenten Dr. P. Th. Müller. Honorar 30 Kronen.

\*\*Bakteriologisch-hygienischer Kurs für Physikats-Kandidaten, 4 Wochen hindurch täglich, mit Ausnahme von Samstag und Sonntag, von 2—5 Uhr, im hygienischen Institute, vom Privat-Dozenten Dr. Hans Hammerl. In der vierten Woche ist den Herren Physikats-Kandidaten das Laboratorium auch vormittags von 9—12 Uhr zugänglich. (Honorar 50 Kronen, Laboratoriumsgebühr 10 Kronen.)

Ausgewählte Kapitel aus der Lehre von den Infektionskrankheiten, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

Die Lehre von den Bakterien, für Hörer aller Fakultäten, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 6—7 Uhr abends, unentgeltlich, ebenda, von demselben.

Bakteriologisch-hygienischer Kurs, 3 Wochen hindurch, täglich von 2—5 Uhr, im Hörsaal des hygienischen Institutes, vom Privat-Dozenten Dr. P. Th. Müller, gemeinschaftlich mit Prof. Prausnitz. Honorar 30 Kronen.

Infektion und Immunität, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, vom Privat-Dozenten Dr. Paul Müller.

Schulhygiene für Lehramtskandidaten, vom Privat-Dozenten Dr. Oskar Eberstaller (siehe philosoph. Fakultät).

Tierseuchenlehre und Veterinärpolizei, 3 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Dozenten-Hörsaal V, vom Supplenten Landes-Veterinär-Referent Dr. Albert Schindler.

## D. Philosophische Fakultät.

### I. Philosophie und Pädagogik.

Theorie des Erfahrungswissens (induktive Logik), 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr abends, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom o. ö. Professor Dr. Alexius v. Meinong.

\*Philosophisches Seminar: a) Kritische Besprechung von G. Th. Fechners Vorschule der Ästhetik (auch für Anfänger), 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 5—7 Uhr abends, ebenda, von demselben, unentgeltlich. b) Gegenstandstheoretische Übungen für Vorgesrittene, 2 Stunden wöchentlich, Freitag von 5—7 Uhr abends, im großen Arbeitszimmer des psychologischen Laboratoriums, von demselben, unentgeltlich.

Sinnespsychologie (Fortsetzung), 3 Stunden wöchentlich, Zeit und Ort nach Übereinkommen, vom a. ö. Prof. Dr. Hugo Spitzer.

Die Philosophie Kants in den Grundzügen dargestellt, 2 Stunden wöchentlich, Zeit und Ort nach Übereinkommen, von demselben.

Allgemeine Methodik des gymnasialen Unterrichtes, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Donnerstag von 6—7 Uhr abends, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom o. ö. Prof. Dr. Eduard Martinak.

\*Philosophisches Seminar: Übungen im Anschlusse an O. Willmanns „Pädagogische Vorträge“ (3. Aufl. Leipzig 1896), 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 5—7 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

\*Arbeiten im psychologischen Laboratorium, Stunden nach Bedarf (zählt für ein zweistündiges Kollegium), Zeit nach Übereinkommen, vom Privatdozenten Dr. Stephan Witasek, unentgeltlich.

\*Schulhygiene für Lehramts-Kandidaten, 3 Stunden wöchentlich, Zeit nach Vereinbarung, im Hörsaale des hygienischen Institutes, vom Privatdozenten Dr. Oskar Eberstaller, unentgeltlich.

## II. Mathematik und Naturwissenschaften.

Höhere Analysis und deren Anwendung auf Geometrie, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag, im Hörsaale II des physikalischen Institutes, vom o. ö. Prof. Dr. Johannes Frischauf.

Elemente der Funktionentheorie, Differenzialrechnung, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8 bis 9 Uhr, im Hörsaale XXIII, Halbärthgasse 5, 1. Stock, vom o. ö. Prof. Dr. Viktor v. Dantscher.

\*Mathematisches Seminar, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Darstellende Geometrie (IV.), 3 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Samstag von  $1\frac{1}{2}$ —3 Uhr, im mathematischen Seminar, vom Privatdozenten Prof. Josef Streißler.

Thermodynamik, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 7—8 Uhr morgens, im Hörsaale II des physikalischen Institutes, vom o. ö. Prof. Dr. Anton Waßmuth.

\*Übungen im Seminar für mathematische Physik, 3 Stunden wöchentlich, Samstag von 7—10 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Wahrscheinlichkeitsrechnung mit besonderer Berücksichtigung der Methode der kleinsten Quadrate, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 10—11 Uhr, im Hörsaale II des physikalischen Institutes, vom a. ö. Prof. Dr. Karl Hillebrand.

Theorie der Meteoriten, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben.

Experimentalphysik mit besonderer Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse der Studierenden der Medizin, 5 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 5— $6\frac{1}{2}$  Uhr, im Hörsaale I des physikalischen Institutes, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Leopold Pfaundler.

Physikalische Übungen (zugänglich für solche Studierende, welche bereits ein Kollegium über Experimentalphysik gehört haben), von demselben in Verbindung mit Prof. Dr. Benndorf, gegen Erlag einer Laboratoriumstaxe von 10 K.

I. Kurs für Studierende der naturgeschichtlichen Fächer (einsemestrig), 6 Stunden wöchentlich, Montag und Dienstag von 2—5 Uhr, im Laboratorium I des physikalischen Institutes, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Leopold Pfaundler.

II. Kurs für Studierende der Mathematik und Physik (zweitemestrig), 8 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Freitag von 2—6 Uhr, ebenda, vom a. ö. Professor Dr. Hans Benndorf.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Vorgeschrittene, täglich mit Ausnahme Samstags von 9—12 und von 3—6 Uhr, ebenda, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Leopold Pfaundler.

Thermodynamik und Osmotik der elektrischen Kette, 3 Stunden wöchentlich, Zeit nach Vereinbarung, im Hörsaale II des physikalischen Institutes, vom a. ö. Prof. Dr. Franz Streintz.

Meteorologie, 3 Stunden wöchentlich, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, ebenda, vom a. ö. Prof. Dr. Hans Benndorf.

Ausgewählte Kapitel der Erdbebenkunde, 2 Stunden wöchentlich, Zeit nach Vereinbarung, ebenda, von demselben.

Organische Experimental-Chemie (Chemie für Mediziner, Philosophen und Pharmazeuten), 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im großen Hörsaale des chemischen Institutes, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Zdenko Hans Skraup.

Chemische Übungen für Anfänger (Pharmazeuten inbegriffen), Montag bis Freitag von 8—12 Uhr und von 2—4 Uhr, im chemischen Institute, von demselben.

Chemisches Praktikum für Mediziner, Montag und Mittwoch von 2—4 Uhr, für eine eventuelle zweite Gruppe Dienstag und Donnerstag von 2—4 Uhr, ebenda, von demselben.

\*\*Chemische Übungen für Vorgeschrittene, täglich, mit Ausnahme des Samstag-Nachmittags, von 8—6 Uhr, ebenda, von demselben.

Das Kollegiangeld für die Übungen ist bei Vorgeschrittenen 42 K,

bei Pharmazeuten 31 K 50 h, bei Lehramts-Kandidaten (mit halben Plätzen) 12 K 60 h, bei Medizinern 8 K 40 h. Die Reagentien-Taxe beträgt für den „ganzen“ Arbeitsplatz 30 K, für den „halben“ Platz 20 K, für das medizinische Praktikum 10 K.

Chemie der Methanderivate (1. Teil), 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Hörsaale II des chemischen Institutes, vom a. ö. Prof. Dr. Hugo Schrötter.

Chemie der natürlichen Alkaloide, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, ebenda, von demselben.

Privatdozent Dr. Ferdinand Henrich wird später ankündigen.

Organische Synthese, 1 Stunde wöchentlich, Zeit nach Übereinkunft, im Hörsaale II des chemischen Institutes, vom Privatdozenten Dr. Franz v. Hemmelmayr.

Petrogenesis, 3 Stunden wöchentlich, Montag und Mittwoch von 10—11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im mineralogischen Institute, vom o. ö. Prof. Dr. Cornelius Doelter.

Die Eruptivgesteine Südost-Tirols, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 10—12 Uhr, ebenda, von demselben.

\*Mineralogisch-petrographische Exkursionen, nach Übereinkunft, von demselben. Coll. publ.

\*Mineralogisch-petrographische Übungen für Anfänger, 6 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkunft, ebenda, von demselben, gemeinschaftlich mit dem Privatdozenten Dr. Ippen. Coll. publ. (Laboratoriumstaxe 12 Kronen.)

\*Arbeiten im mineralogischen Institute, 10 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkunft, ebenda, vom o. ö. Prof. Dr. Cornelius Doelter. Coll. publ. (Laboratoriumstaxe 20 Kronen.)

\*Mineralogisch-petrographische Übungen für Anfänger, 6 Stunden wöchentlich, nach Übereinkunft, im Hörsaale des mineralogischen Institutes, vom Privatdozenten Dr. Josef Ippen, gemeinschaftlich mit Prof. Dr. Cornelius Doelter. Coll. publ. (Laboratoriumstaxe 12 Kronen.)

\*\* Die Bestimmung der Mineralien mit dem Lötrohr (gegen das Honorar eines fünfstündigen Kollegiums),

2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkunft, ebenda, vom Privatdozenten Dr. Josef Ippen.

Prof. Dr. Rudolf Hoernes ist für das Sommersemester beurlaubt.

Stratigraphie der Steiermark mit Ausflügen, 5 Stunden wöchentlich, Vorträge: Montag, Mittwoch und Freitag von 7—8 Uhr früh im geologischen Institut vom a. ö. Prof. Dr. Vinzenz Hilber. Ausflüge: Samstag und Sonntag.

Die palaeozoischen Schichten der Alpen, 2 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch von 12—1 Uhr, ebenda, vom a. ö. Prof. Dr. Karl A. Penecke.

Allgemeine Botanik und Biologie für Mediziner, Lehramts-Kandidaten und Pharmazeuten, 4 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale des botanischen Institutes, vom o. ö. Prof. Dr. Gottlieb Haberlandt.

Pflanzenanatomisches Praktikum, 4 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 11 bis 1 Uhr, ebenda, von demselben.

Anleitung zu wissenschaftlichen, botanischen Arbeiten (gilt als zehnstündiges Kollegium), täglich, ebenda, von demselben.

Vergleichende Morphologie der Angiospermen, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im botanischen Laboratorium, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Fritsch.

Morphologische Übungen, 4 Stunden wöchentlich nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

Anleitung zu wissenschaftlichen botanischen Arbeiten aus dem Gebiete der systematischen Botanik (gilt als zehnstündiges Kollegium), täglich, ebenda, von demselben.

Praktikum aus der Morphologie und Systematik der Algen, 4 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im botanischen Institute, vom a. ö. Prof. Dr. Eduard Palla.

Praktikum aus der Morphologie und Systematik der Pilze, 4 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

Übungen im Bestimmen schwierigerer einheimischer Phanerogamen-Familien (in Verbindung mit

Exkursionen), nur für Lehramts-Kandidaten, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

Übungen im Bestimmen phanerogamer Pflanzen für Pharmazeuten, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 8 bis 10 Uhr, ebenda, von demselben.

Vergleichende Osteologie der Vertebraten, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 6—8 Uhr früh, im Hörsaale des zool.-zootom. Institutes, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Ludwig v. Graff.

Zootomisches Praktikum, 4 Stunden wöchentlich, Freitag von 2—6 Uhr, ebenda, von demselben, im Vereine mit Prof. Dr. Ludwig Böhmig.

Zum Kollegiengehalte tritt eine Materialtaxe von 4 Kronen.

Arbeiten im zoologisch-zootomischen Institute für theoretisch und praktisch Vorgebildete (gegen das Honorar eines zwölfstündigen Kollegiums), täglich von 8—1 Uhr (für die mit selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten Beschäftigten auch von 2—6 Uhr mit Ausnahme des Samstag-Nachmittags), ebenda, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Ludwig v. Graff.

Zum Kollegiengehalte tritt eine Materialtaxe von 10 Kronen.

Naturgeschichte der wirbellösen Tiere (I. Teil), 3 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im kleinen Hörsaale des zoologisch-zootomischen Institutes, vom a. ö. Prof. Dr. Ludwig Böhmig. Coll. publ. für jene, welche dieses Kolleg schon gehört haben.

Die Zelle, 1½ Stunden wöchentlich, ebenda, von demselben.

Zootomisches Praktikum, 4 Stunden wöchentlich, Freitag von 2—6 Uhr, im Präpariersaale des zoologisch-zootomischen Institutes, von demselben im Vereine mit Prof. v. Graff.

Zum Kollegiengehalte tritt eine Materialtaxe von 4 Kronen.

Arbeiten im zoologisch-zootomischen Institute für theoretisch und praktisch Vorgebildete (gegen das Honorar eines zwölfstündigen Kollegiums), täglich von 8—1 Uhr (für die mit selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten Beschäftigten auch von 2—6 Uhr mit Ausnahme des Samstag-Nachmittags), ebenda, von demselben, im Vereine mit Prof. v. Graff.

Zum Kollegiengehalte tritt eine Material-Taxe von 10 Kronen.

Prof. Dr. Arthur v. Heider liest nicht.

Naturgeschichte der Wirbeltiere, II. Amphibien, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 8—9 Uhr, eventuell auch nach Übereinkommen, im kleinen Hörsaale des zoologisch-zootomischen Institutes, vom Privatdozenten Dr. Rudolf v. Stummer-Traunfels.

### III. Geschichte und Geographie.

Allgemeine Geschichte des Altertums, das römische Reich im Zeitalter der Revolution, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Mittwoch, Freitag und Samstag von 7—8 Uhr früh, im Hörsaale IV, vom o. ö. Prof. Dr. Adolf Bauer.

\* Historisches Seminar: Übungen mit Zugrundelegung griechischer Papyrusurkunden, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 3—5 Uhr, im Arbeitsraume des historischen Seminars, von demselben, unentgeltlich.

Römische Staatsverwaltung, 3 Stunden wöchentlich, Freitag von 8—9 Uhr und Samstag 2—4 Uhr, im Hörsaale XIX, vom o. ö. Prof. Dr. Otto Cuntz.

\* Erklärung der römischen Stadtrechte, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 8—10 Uhr, ebenda, von demselben. Coll. publ.

Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Kaiser aus dem sächsischen, salischen und staufischen Hause, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8 bis 9 Uhr, im Hörsaale IV, vom o. ö. Prof. Dr. Johann Loserth.

\* Übungen im historischen Seminar, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 9—11 Uhr, im Arbeitsraume des historischen Seminars, von demselben, unentgeltlich.

Geschichte Österreichs vom Westfälischen Frieden an, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr vormittags, im Hörsaale IV, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Uhlirz.

Böhmische und ungarische Geschichtsquellen, 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 9—10 Uhr, ebenda, von demselben.

\* Geschichte des Thronfolgerechtes im Hause Habsburg, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 9—10 Uhr vormittags, ebenda, von demselben. Coll. publ.

\*Historisches Seminar (Abteilung für österreichische Geschichte), 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Geschichte Europas zur Zeit der ersten französischen Republik 1792—1804, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr nachmittags, im Hörsaale III, vom o. ö. Prof. Dr. Hans v. Zwiedineck-Südenhorst.

\*Der österreichische Reichstag 1848—1849, zwei Stunden wöchentlich, Dienstag und Mittwoch von 3—4 Uhr nachmittags, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Privatdozent Dr. Anton Mell liest nicht.

Privatdozent Dr. Johann Peisker liest nicht.

#### IV. Philologie.

Vergleichende Grammatik des Germanischen, II. Teil, Formenlehre, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Mittwoch von 12—1 Uhr, im Hörsaale II, vom o. ö. Prof. Dr. Rudolf Meringer.

Das Recht von Gortyn (im Vereine mit Prof. Dr. Heinrich Schenkl), 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Samstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale XXII, von demselben.

\* Arabisch für Anfänger (Fortsetzung), 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, im Hörsaale II, vom o. ö. Prof. Dr. Johann Kirste.

Erklärung des Bhattikavya, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Freitag und Samstag von 5—6 Uhr, ebenda, von demselben.

Aethiopisch (in Fortsetzung des Winterkurses), 2 Stunden wöchentlich, Zeit und Ort nach Übereinkommen, vom Privatdozenten Dr. Nikolaus Rhodokanakis.

Syrischer Anfängerkurs, 2 Stunden wöchentlich, Zeit und Ort nach Übereinkommen, von demselben.

\* Ursemitisches Recht. (Das Gesetz des Hammurabi.) Für Philosophen und Juristen, 1 Stunde wöchentlich, Zeit und Ort nach Übereinkommen, von demselben. Coll. publ.

Cicero de finibus bonorum et malorum, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10 bis 11 Uhr, im Hörsaale XXI, von Prof. Dr. Alois Goldbacher.

\* Lateinische Syntax (Tempuslehre), 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Donnerstag von 11—12 Uhr, ebenda, von demselben. Coll. publ.

\* Philologisches Seminar, lateinische Abteilung:  
a) Interpretation von Livius I. XLIV (Fortsetzung), 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Samstag von 11—12 Uhr,  
b) Besprechung einlaufender Seminararbeiten, an jedesmal zu bestimmenden Stunden, im Hörsaale XXII, von demselben, unentgeltlich.

Erklärung von Sophokles' Elektra, dreimal wöchentlich, Montag, Freitag, Samstag von 10—11 Uhr, im Hörsaale XXI, vom o. ö. Prof. Dr. Heinrich Schenkl.

Das Recht von Gortyn, zweimal wöchentlich, Donnerstag und Samstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale XXII, von demselben (in Gemeinschaft mit Prof. Dr. Meringer).

\* Philologisches Seminar, griechische Abteilung: Interpretation der Elegien des Theognis, zweimal wöchentlich, Montag und Freitag von 11—12 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

\* Philologisches Proseminar: a) Übungen für Vorgesrittene, einmal wöchentlich, nach Übereinkommen; b) lateinische und griechische Stilübungen, zweimal wöchentlich, Montag von 3—4 Uhr und Freitag von 12—1 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Die Götterlieder der Edda, 3 Stunden wöchentlich, Donnerstag, Freitag und Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale II, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Anton E. Schönbach.

Neuhochdeutsche Stilistik (vornehmlich für Lehramtskandidaten), 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von 10 bis 11 Uhr, ebenda, von demselben.

\* Seminar für deutsche Philologie (ältere Abteilung): Erklärung der Kudrun, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 10—12 Uhr, im Arbeitsraume des Seminars, von demselben, unentgeltlich.

Herder und die Genieperiode, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag bis Donnerstag von 8—9 Uhr, im Hörsaale II, vom o. ö. Prof. Dr. Bernhard Seuffert.

\* Schiller, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 8—9 Uhr, ebenda, von demselben. Coll. publ.

\* Seminar für deutsche Philologie: Schillers Theaterbearbeitungen, 2 Stunden wöchentlich, Montag von 8—10 Uhr, im Arbeitsraume des Seminars, von demselben, unentgeltlich.

Historische Grammatik der englischen Sprache, II. Teil, 4 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale III, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Luick.

Interpretation von Shakespeares Macbeth, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 11—12 Uhr, ebenda, von demselben.

\* Seminar für englische Philologie, Übungen an Sweet's Primer of Spoken English, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr, im Seminarraume, von demselben, unentgeltlich.

Lektüre und Interpretation von Gogols „Revisor“, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 8—9 Uhr, im Hörsaale XXII, vom o. ö. Prof. Dr. Matthias Murko.

\* Seminar für slavische Philologie: a) Übungen über Smrt Smail-Age Čengića von J. Mažuranić und Gorski Vijenac von P. Petrović Njegoš, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 3—5 Uhr; b) Vorträge über neuere Erscheinungen der slavistischen Literatur, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 4—5 Uhr, im Seminarraume, von demselben, unentgeltlich.

Zgodovina slovenskega slovstva od protireformacije do preporoda, 4 Stunden wöchentlich, Freitag und Samstag von 7—9 Uhr morgens, im Hörsaale XXII, vom a. ö. Prof. Dr. Karl Štrekelj.

\* Slavische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von 6—7 Uhr abends, im Lokale des Seminars für slavische Philologie, von demselben.

Portugiesisch (Fortsetzung), 2 Stunden wöchentlich, Montag und Dienstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale XXIII, Halbärthgasse 5, 1. Stock, vom o. ö. Prof. Dr. Julius Cornu.

\* Lektüre portugiesischer Texte (nach der Skizze von Vianna), 1 Stunde wöchentlich, Zeit nach Übereinkunft, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Über Vulgärlatein, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Donnerstag von 11—12 Uhr, ebenda, von demselben.

\* Im Seminar für romanische Philologie: a) für Vorgerücktere: Französische Dichter des XVI. Jahrhunderts (Fortsetzung) und Besprechung der eingelaufenen Arbeiten, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 7—9 Uhr; b) für Anfänger: Interpretation eines altfranzösischen Textes, 1 Stunde wöchentlich, Zeit nach Übereinkunft, im Seminarraum, von demselben, unentgeltlich.

Spiegazione del Canzoniere di Francesco Petrarca, con un' introduzione sulla vita e sulle opere del poeta, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 4—5 Uhr, im Hörsaale XXII, vom o. ö. Prof. Dr. Anton Ive.

\* Italienische Übungen (für Hörer aller Fakultäten), 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

## V. Archäologie und Kunstgeschichte.

\* Archäologisch-epigraphisches Seminar: Epigraphische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Freitag von 2—4 Uhr, in einem Raume des archäologisch-epigraphischen Seminars, vom o. ö. Prof. Dr. Otto Cuntz, unentgeltlich.

Die Vorlesungen desselben sind in der Abteilung III angekündigt.

Theorie und Geschichte der Kunstentwicklung (Schluß), 2 Stunden wöchentlich, Montag von 4—6 Uhr, im Hörsaale XXI, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Josef Strzygowski.

\* Das Werturteil in der bildenden Kunst, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 4—6 Uhr, ebenda, von demselben. Coll. publ.

\* Kunsthistorisches Seminar: I. Übungen für Anfänger: Methodik der Kunstbetrachtung, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag von 4—6 Uhr, im Hörsaale XIX; II. für Vorgesrittene: Ästhetische Literatur, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 4—6 Uhr, ebenda; III. Arbeiten im kunsthistorischen Institute, täglich von früh bis abends, von demselben.

\*Griechisches und römisches Münzwesen, 1 Stunde wöchentlich, Vormittag nach Übereinkunft, im Hörsaale XIX, vom a. ö. Prof. Dr. Fritz Pichler.

Grundzüge der Heraldik und Sphragistik, 1 Stunde wöchentlich, Vormittag nach Übereinkunft, ebenda, von demselben.

Pompeianische Inschriften, 1 Stunde wöchentlich, Vormittag nach Übereinkunft, ebenda, von demselben.

## VI. Neuere Sprachen.

\*Erklärung eines modernen englischen Dramas, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Mittwoch von 7—8 Uhr morgens, im Hörsaale III, vom Lektor Rudolf J. Morich, unentgeltlich.

\*Englische Übungen für Vorgerücktere, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 7—8 Uhr morgens, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

\*Einführung in die englische Sprache, II. Teil, für Anfänger aus allen Fakultäten. 2 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaale IV, von demselben, unentgeltlich.

\*\*Englischer Kurs für Damen. Nur für Vorge-rücktere und nur bei Teilnahme von mindestens zehn Damen. Gegen Honorar eines zehnstündigen Kollegs. 2 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaale III, von demselben.

\*Französische Übungen für Vorgeschriftene (Gruppe A), 2 Stunden wöchentlich, Montag von 2—4 Uhr, im Seminar für romanische Philologie, vom Lektor Dr. Louis Dupasquier, unentgeltlich.

\*Französische Übungen für Mindervorgeschriftene (Gruppe B), 2 Stunden wöchentlich, Dienstag von 2 bis 4 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

\*Französische Übungen für Hörer beider Gruppen, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 2—3 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

## VII. Fertigkeiten.

### K. k. Turnlehrer-Bildungskurs.

Aus Geschichte und Literatur des Turnens finden im Sommer-Semester keine Vorlesungen statt, da sie nur jedes 4. Semester abgehalten werden und die letzten in das verflossene Winter-Semester fielen.

Privatdozent Dr. Eberstaller liest in diesem Semester nicht.

\*Theoretisch-praktische Übungen aus dem Gebiete des Schulturnens, 4 Stunden wöchentlich, Montag, Donnerstag von 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—8 Uhr, im Turnsaale des k. k. I. Staats-Gymnasiums, Tummelplatz, von Dr. Viktor Nietsch, k. k. Professor, unentgeltlich.

### Stenographie-Unterricht

erteilt der öffentliche akademische Lehrer der Stenographie Julius Riedl.

## E. Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten.

Ausgewählte Kapitel aus Chemie mit Experimenten, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 6—7 Uhr abends, vom o. ö. Professor Dr. Karl B. Hofmann.

Öffentliche Gesundheitspflege (Hygiene), 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 6—7 Uhr abends als Collegium publicum, im Hörsaale des hygienischen Institutes, Universitätsplatz Nr. 4, vom o. ö. Prof. Dr. Wilhelm Prausnitz.

Die Lehre von den Bakterien, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 6—7 Uhr abends, als Collegium publicum, ebenda, vom Privat-Dozenten Dr. H. Hammerl.

## Wissenschaftliche Hilfsmittel, Institute und Sammlungen mit den betreffenden Vorständen.

### A. An der k. k. Universität.

#### a) An der Theologischen Fakultät.

1. Moraltheologisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 10—11 Uhr, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Karl Weiß.
2. Kirchengeschichtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 9—10 Uhr, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Anton Weiß.

#### b) An der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät.

Das Seminar für Rechts- und Staatswissenschaften umfaßt in diesem Semester nachstehende Übungen:

1. Germanistisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, nach Vereinbarung, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Paul Puntschart.
2. Aus der österreichischen Rechtsgeschichte, 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von 9—10 Uhr, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Arnold Ritter Luschin v. Ebengreuth.
3. Kirchenrechtliche, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 8—10 Uhr, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Friedrich Thamer.
4. Zivilrechtliche, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 11 bis 12 Uhr, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Paul Steinlechner.
5. Zivilprozeß-, Handels- und Wechselrechts-Praktikum, eine Stunde wöchentlich, Donnerstag von 10—11 Uhr, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Raban Freiherrn v. Canstein.
6. Öffentlichrechtliche, 1 Stunde wöchentlich, Tag und Stunde nach Übereinkunft, geleitet vom o. ö. Prof. Franz Hauke.

Die Bedingungen, unter welchen die Aufnahme von Mitgliedern in das Seminar stattfindet, sind den Statuten desselben zu entnehmen. Letztere verabfolgt der Dekan der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät.



### c) An der medizinischen Fakultät.

Anatomisches Institut mit dem Museum für menschliche Anatomie, Goethestraße 31. Vorstand: Prof. Dr. Moritz Holl.

Physiologisches Institut, Goethestraße 31, Vorstand: Professor Dr. Oskar Zoth.

Pharmakologisches Institut, im neuen mediz. Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Josef Moeller.

Institut für Histologie und Embryologie, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Otto Drasch.

Pathologisch-anatomisches Institut und Museum, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Hans Eppinger.

Institut für angewandte medizinische Chemie, im naturwissenschaftlichen Institute. Vorstand: Prof. Dr. Karl Hofmann.

Institut für gerichtliche Medizin und forensisches Museum, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Julius Kratter.

Medizinische Klinik, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Heinrich Lorenz.

Chirurgische Klinik, chirurgische Instrumenten- und Bandagensammlung, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Viktor R. v. Hacker.

Augenklinik, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Friedrich Dimmer.

Geburtshilfliche Klinik, Gebärdhaus. Vorstand: Prof. Dr. Emil Knauer.

Gynäkologische Klinik, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Emil Knauer.

Klinik für Hautkrankheiten und Syphilis, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Karl Kreibich.

Klinik für Geistes- und Nervenkrankheiten, im Gebärdhaus. Vorstand: Prof. Dr. Gabriel Anton.

Klinik für Kinderheilkunde, im Anna-Kinderpitale. Vorstand: Prof. Dr. Meinhard Pfaundler.

Institut für allgemeine und experimentelle Pathologie, im medizinischen Instituts-Gebäude. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Klemensiewicz.

Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankhe, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Johann Habermann.

Institut für Hygiene, im medizinischen Instituts-Gebäude. Vorstand: Prof. Dr. Wilhelm Prausnitz.

Zahnärztliches Institut, Bischofplatz 1. Vorstand: a. ö. Prof. Dr. Anton Bleichsteiner.

### d) An der philosophischen Fakultät.

Philosophisches Seminar, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Alexius Meinong Ritter v. Handschuchsheim.

Psychologisches Laboratorium, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Alexius Meinong Ritter v. Handschuchsheim.

Seminar für Mathematik und mathematische Physik, Halbärthgasse 5, und im physikalischen Institute. Vorstände: Prof. Dr. Johannes Frischauf, Prof. Dr. Viktor Dantscher Ritter v. Kollesberg und Prof. Dr. Anton Waßmuth.

Mathematisch-physikalisches Kabinett, im physikalischen Institute. Vorstand: Prof. Dr. Anton Waßmuth.

K. k. Universitäts-Sternwarte, im physikalischen Institute. Vorstand: Prof. Dr. Karl Hillebrand.

Physikalisches Institut. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Leopold Pfaundler.

Chemisches Institut. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Zdenko H. Skraup.

Mineralogisches Institut, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Cornelius Doelter.

Geologisches Institut, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Hoernes.

Botanisches Institut mit dem botanischen Universitätsgarten (Schubertstraße). Vorstand: Prof. Dr. Gottlieb Haberlandt.

Botanisches Laboratorium, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Karl Fritsch.

Zoologisch-zootomisches Institut, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Ludwig v. Graff.

Historisches Seminar, im Universitäts-Hauptgebäude.  
Vorstände: Prof. Dr. Adolf Bauer, Prof. Dr. Johann Loserth  
und Prof. Dr. Karl Uhlirz.

Paläographischer Apparat, im Universitäts-Haupt-  
gebäude. Vorstand: Prof. Dr. Adolf Bauer.

Geographisches Institut, im naturwissenschaftlichen  
Institutsgebäude. Vorstand-Stelle: unbesetzt.

Seminar und Proseminar für klassische Philo-  
logie, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstände: Prof. Dr.  
Alois Goldbacher und Prof. Dr. Heinrich Schenkl.

Seminar für deutsche Philologie, im Universitäts-  
Hauptgebäude. Vorstände: Prof. Hofrat Dr. Anton E. Schön-  
bach und Prof. Dr. Bernhard Seuffert.

Seminar für englische Philologie, im Universitäts-  
Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Karl Luick.

Seminar für slavische Philologie, im Universitäts-  
Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Matthias Murko.

Seminar für romanische Philologie, Halbärth-  
gasse 5, 1. Stock. Vorstand: Prof. Dr. Julius Cornu.

Archäologisch-epigraphisches Seminar, im  
Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Otto Cuntz.  
Die Mitvorstand-Stelle ist unbesetzt.

Archäologisches Institut, im Universitäts-Haupt-  
gebäude. Vorstand-Stelle: unbesetzt.

Kunsthistorisches Institut, im Universitäts-Haupt-  
gebäude. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Josef Strzygowski.

Kunsthistorisches Seminar, im Universitäts-Haupt-  
gebäude. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Josef Strzygowski.

Apparat für indogermanische Sprachwissen-  
schaft. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Meringer.

## B. Die k. k. Universitäts-Bibliothek in Graz

ist geöffnet:

### Im Winter-Semester

vom 1. Oktober bis zum Palmsonntage:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr,

Lesestunden: 8—4 Uhr.

Versuchsweise bleiben die Lesesäle im Winter-Semester  
Dienstag und Freitag von 8 Uhr früh bis 8 Uhr abends geöffnet.

## Im Sommer-Semester

von Mittwoch nach Ostern bis 31. Juli:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr,

Lesestunden: 8—1 und 4—6 Uhr.

Ferialtage sind nach § 89 der Bibliotheks-Instruktion vom  
23. Juli 1825 und nach dem h. Erlasse des k. k. Ministeriums  
für Kultus und Unterricht vom 10. September 1896, Z. 21.138,  
teilweise zum Zwecke der Reinigung der Bibliothek:

Die Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. bis 31. De-  
zember, der Fasching-Montag und -Dienstag sowie der Ascher-  
mittwoch, die Karwoche, Osterdienstag, Pfingstdienstag, der  
Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers, endlich noch die durch  
den Rektor bestimmten Universitäts-Ferialtage, u. zw. der Tag  
der Inauguration des Rektors (gewöhnlich der 4. November) und  
der sogenannte Rektorstag.

Während der Ferialmonate August und September  
ist die Bibliothek jeden Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr  
geöffnet und können zu dieser Zeit auch Bücher entlehnt  
werden. Telephon Nr. 664.

Vorstand: Bibliothekar Dr. Anton Schlossar.

## C. Bibliothek der technischen Hochschule.

Lesestunden an allen Wochentagen:

Vormittags von 10—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, nachmittags (mit Ausnahme  
Mittwoch) von 4—7 Uhr im Winter-, von 3—6 Uhr im Sommer-  
Semester.

Ferialtage sind nach den hohen Erlässen des k. k. Ministe-  
riums für Kultus und Unterricht vom 5. November 1890,  
Z. 20.346, und vom 19. Juli 1896, Z. 16.600:

Die Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. bis 31. De-  
zember, die Karwoche von Mittwoch angefangen und der  
Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers.

Während der Ferialmonate August und September ist die  
Bibliothek (mit Ausnahme von 8—10 Tagen zum Zwecke der  
großen Staubreinigung) jeden Mittwoch und Samstag von  
9—12 Uhr geöffnet, und können in dieser Zeit auch Bücher  
entlehnt werden. Telephon Nr. 528.

## D. Am steiermärkischen Landesmuseum Joanneum.

- a) Landes-Bibliothek, geöffnet vom 16. September bis 30. April an Wochentagen von 10—1 Uhr und von 4—9 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10—1 Uhr; vom 1. Mai bis 15. Juli an Wochentagen von 10—1 Uhr und von 4—7 Uhr; vom 16. Juli bis 15. September an Wochentagen von 10 bis 1 Uhr. Telephon Nr. 74.
- b) Prähistorische Sammlung und Antiken- und Münzen-Kabinett. } Eintritt frei an Sonntagen von 10—12 Uhr; gegen Eintrittsgeld an allen Wochentagen mit Ausnahme der Montage von 10—12 Uhr.
- c) Naturhistor. Museum. }
- d) Kulturhistorisches und Kunstgewerbe-Museum. } Eintritt: Sonntag von 10—1 Uhr frei; Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 9—1 Uhr, Donnerstag von 10—2 Uhr gegen Eintrittsgeld.
- e) Bildergalerie. }
- f) Kupferstich-Kabinett. Eintritt frei: Montag von 10 bis 1 Uhr, Donnerstag von 2 bis 4 Uhr.
- g) Landes-Zeughaus. Eintritt: Sonntag von 10—1 Uhr frei; an allen Wochentagen von 10—1 Uhr gegen Eintrittsgeld.

## Übersicht

der Vorlesungen nach Stunden, in welchen sie im Sommer-Semester 1905 gehalten werden.

Abkürzungen: Mo = Montag, Di = Dienstag, Mi = Mittwoch, Do = Donnerstag, Fr = Freitag, Sa = Samstag, So = Sonntag.

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
6—8				v. Graff, Vergleichende Osteologie der Vertebraten, Do.
6 $\frac{1}{2}$ —8		Marek, Staatsrechnungswissenschaft, Di bis Fr, Hörsaal XI.		
7—8		Vargha, Geschichte der Rechtsphilosophie, Di bis Fr, Hörsaal XIII. Anders, Repetitorium aus dem gesamten allg. österr. Zivilrecht, Do, Hörsaal IX.		Waßmuth, Thermodynamik, Mo bis Fr. Hilber, Stratigraphie d. Steiermark mit Ausflügen, Mo Mi Fr. Bauer, Allgemeine Geschichte des Altertums, das römische Reich im Zeitalter der Revolution, Mo Di Mi Fr Sa. Morich, Erklärung eines modernen englischen Dramas, Mo Mi. — Engl. Übungen für Vorge- rücktere, Di Do.

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
7-8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			Lorenz, Spezielle Pathologie, Therapie und Klinik der inneren Krankheiten, Mo bis Fr. Habermann, Klinik der Ohrenkrankheiten, Mo Do. — Klinik der Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankheiten, Di Sa.	
7-9				Strekelj, Zgodovina slovenskega slovstva od protireformacije do preporoda, Fr Sa. Cornu, Seminar für romanische Philologie, Sa.
7-10				Waßmuth, Übungen im Seminar für mathem. Physik, Sa.
8-9	Michelitsch, Apologetik, Mo Di Mi Fr. — Die soziale Frage, Sa. Stanonik, Theologia dogmatica, Di. Gutjahr, Evangelium sec. Joannem Mi. Haring, Kirchenrecht, Mo Di Mi Sa.	Tewes, Pandekten: Allgem. Teil, Sa, Hörsaal XII. — Konversatorium auf dem Gebiete des römisch. Rechts, Mo, Do, Hörsaal XIII. Luschin, Österr. Reichsgeschichte, Mo bis Do, Hörsaal XII.	Zoth, Praktische Übungen im physiologischen Institute, Mo Mi Fr.	v. Dantscher, Elemente d. Funktionentheorie, Differenzialrechnung, Mo bis Fr. Skraup, Organische Experimental-Chemie, Mo bis Fr. Cuntz, Römische Staatsverwaltung, Fr.

8-9		Puntschart, Geschichte d. deutschen Strafrechts und Rechtsganges, Fr, Hörsaal XXI. Hauke, Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht, Mo bis Sa, Hörsaal IX. Gumpowicz, Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht, Mo bis Sa, Hörsaal VIII.		Losert, Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Kaiser aus dem sächsischen, salischen und staufischen Hause, Mo bis Fr. Seuffert, Herder und die Genieperiode, Di Mi Do. — Schiller, Fr. Murko, Lektüre u. Interpretation von Gogols „Revizor“, Di Do. v. Stummer, Naturgeschichte der Wirbeltiere, II. Amphibien, Mo Fr.
8-10	Stanonik, Theologia dogmatica, Mo Mi Sa. Weiß Anton, Historia ecclesiae Christi universalis, Mo Mi Fr. Haring, Kirchenrecht, Fr.	Tewes, Konversatorium auf dem Gebiete des römischen Rechts, Mi, Hörsaal XIII. Thaener, Kirchenrechtliche Übungen, Sa, im rechtsgeschichtl. Seminar-Saal. v. Wolf, Repetitorium des Kirchenrechts, Di, Hörsaal XI. Hiller, Österr. Strafprozeßrecht, Do Fr, Hörsaal X. Vargha, Österr. Strafprozeßrecht, Do Fr, Hörsaal XI.	Knauer, Theoretischer und praktischer Unterricht für Hebammen, Mo bis Sa. Anton, Degenerationstherapie. Vorbeugung erblicher Geistesstörungen, ärztliches Regimen bei angeborenen Nervenkrankheiten, Sa. Bleichsteiner, Zahnersatzkunde, Di Do Sa.	Seuffert, Seminar für deutsche Philologie, Mo. Palla, Übungen im Bestimmen phanerogamer Pflanzen, Sa. Cuntz, Erklärung der römischen Stadtrechte, Do.
8-12				Skraup, Chem. Übungen für Anfänger, Mo bis Fr.
8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -10			v. Hacker, Spezielle chirurgische Pathologie u. Therapiechirurg. Klinik, Mo bis Fr.	

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
9-10	<p>Michelitsch, Metaphysik, Mo Di.</p> <p>— Philosophische Übungen, Fr.</p> <p>— Apologet. Übungen, Sa.</p> <p>Gutjahr, Evangelium sec. Joannem, Di.</p> <p>— Introductio in ss. libros N.T., Mi.</p> <p>Weiß Anton, Historia ecclesiae Christi universalis, Sa.</p> <p>— Kirchengeschichtliches Seminar, Di.</p> <p>Köck, Pastoraltheologie, Di Sa.</p> <p>Weiß Johann, Historische Geographie Palästinas, Mi.</p> <p>Weiß Anton, Kirchengeschichtl. Seminar, Di.</p>	<p>Hanausek, Pandekten, Obligationenrecht, Fr, Hörsaal XII.</p> <p>v. Luschin, Österr. Reichsgeschichte, Mi, Hörsaal XII.</p> <p>— Seminar aus der österr. Rechtsgeschichte, Do, im rechtsgesch. Seminar-Saal.</p> <p>Steinlechner, Allg. österr. Zivilrecht, Mo Di, Mi, Hörsaal X.</p> <p>Hiller, Österr. Strafrecht, Sa, Hörsaal X.</p> <p>Vargha, Österr. Strafprozeßrecht, Sa, Hörsaal XI.</p> <p>Canstein, Österr. Zivilprozeßrecht II, Di Mi Do, Hörsaal IX.</p>		<p>Uhlirz, Geschichte Österreichs vom Westfälischen Frieden an, Mo Mi Fr.</p> <p>— Böhmisches und ungarische Geschichtsquellen, Di.</p> <p>— Geschichte des Thronfolgerechtes im Hause Habsburg, Sa.</p> <p>Schönbach, Die Götterlieder der Edda, Do Fr Sa.</p> <p>Haberlandt, Allgem. Botanik und Biologie für Mediziner, Lehramtskandidaten u. Pharmazeuten, Mo Di Mi Fr.</p> <p>Luick, Seminar für engl. Philologie, Di Mi.</p>
9-11	<p>Köck, Pastoraltheologie, Mo, Mi.</p>	<p>v. Wolf, Ordensrecht, Do, Hörsaal VIII.</p> <p>v. Anders, Repetitorium aus dem gesamten allg. österr. Zivilrecht, Mo, Hörsaal IX.</p> <p>v. Canstein, Österreich. Zivilprozeßrecht, II, Sa, Hörsaal IX.</p>		<p>Loserth, Übungen im histor. Seminar, Do.</p>

9-11		<p>Hanausek, Pandekten-Obligationenrecht, Sa, Hörsaal XII.</p> <p>Tewes, Pandekten, allgem. Teil, Di, Hörsaal XII.</p>		
10-11	<p>Weiß Johann, Historia sacra a Davide etc., Mo Di Sa.</p> <p>Gutjahr, Evangelium sec. Joannem, Mo Fr Sa.</p> <p>— Epistulae ad Thessalonicenses, Di.</p> <p>Weiß Karl, Theologia moralis, Sa.</p> <p>Köck, Homilet. Übung., Sa.</p> <p>Weiß Karl, Moraltheologisch. Seminar, Di.</p>	<p>v. Wolf, Repetitorium des Kirchenrechts, Mi, Hörsaal VIII.</p> <p>Steinlechner, Allg. österr. Zivilrecht, Mo bis Sa, Hörsaal X.</p> <p>v. Canstein, Zivilgerichtl. Verfahren außer Streit-sachen, Di Mi, Hörsaal IX.</p> <p>— Seminar: Zivilprozeß-, Handels- und Wechselrecht, Praktikum, Do, Hörsaal IX.</p>	<p>Moeller, Pharmakologie und Rezeptierkunde, Di Do Sa.</p> <p>Kreibich, Klinik der Hautkrankheiten und Syphilis, Mo bis Fr.</p> <p>Zoth, Physiologie des Menschen, Mo bis Fr.</p> <p>Klemensiewicz, Allgem. Pathologie der Infektionskrankheiten, Mo Mi Fr.</p> <p>Dimmer, Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten, Mo bis Fr.</p> <p>Stolz, Die Therapie in der Gynäkologie, Sa.</p>	<p>Hillebrand, Wahrscheinlichkeitsrechnung mit besonderer Berücksichtigung der Methode der kleinsten Quadrate, Di Do Sa.</p> <p>— Theorie der Meteoriten, Mo Fr.</p> <p>Fritsch, Vergleichende Morphologie der Angiospermen, Mo bis Fr.</p> <p>Uhlirz, Histor. Seminar, Mi Fr.</p> <p>Goldbacher, Cicero de finibus bonorum et malorum, Di Mi Do.</p> <p>Schenkl, Erklärung von Sophokles Elektra; Mo Fr Sa.</p> <p>Schönbach, Neuhochochdeutsche Stilistik, Do.</p> <p>Luick, Historische Grammatik der engl. Sprache, Mo Di Mi Fr.</p>
10 bis 11 1/2				<p>Doelter, Petrogenesis, Mo Mi.</p>
10-12	<p>Weiß Johann, Libri Jeremiae prophetae, Fr.</p> <p>Stanonik, Theologia dogmatica, Mi.</p> <p>Weiß Karl, Theologia moralis, Mo Mi Fr.</p> <p>Köck, Pastoraltheologie, Fr.</p>	<p>Hanausek, Pandekten, Obligationenrecht, Do, Hörsaal XII.</p> <p>— Pandekten, Sachenrecht u. Pfandrecht, Mi Fr, Hörsaal XII.</p>	<p>Bleichsteiner, Zahnersatzkunde, Di Do Sa.</p>	<p>Schönbach, Seminar für deutsche Philologie, Sa.</p> <p>Doelter, Die Eruptivgesteine Südost-Tirols, Sa.</p>

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
10-12		Tewes, Pandekten, allgem. Teil, Mo, Hörsaal XII.		
10 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> bis 11 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Graus, Architekturgeschichte des byzantinischen, arabischen u. romanischen Stiles Do.			
11-12	Weiß Johann, Libri Jeremiae prophetae, Di. — Libri Prophetarum Isaiae, Mo. Gutjahr, Introductio in ss. libros N. T., Mo Sa. — Exegetische Übungen, Di. — Epistula ad Thessalonicenses, Fr. Weiß Karl, Casus selecti, Sa.	Puntschart, Geschichte des deutschen Strafrechts und Rechtsganges, Di Sa, Hörsaal XXI. Steinlechner, Zivilrechtliche Seminar-Übungen, Sa, Hörsaal IX. Hildebrand, Finanzwissenschaft, Do, Hörsaal X. Tewes, Konversationsorium auf dem Gebiete des römischen Rechts, Sa, Hörsaal XIII. Mischler, Allgem. vergl. u. österr. Statistik, Di Sa, Hörsaal XII, Mi Do, Hörsaal XXI.	Hofmann, Chemie für Mediziner, Mo bis Fr. Holl, Anatomie des Menschen, Mo bis Fr. Eppinger, Spezielle pathologische Anatomie, Mo bis Fr. Stolz, Allg. Gynäkologie, Sa.	Benndorf, Meteorologie, Mi Do Fr. Goldbacher, Lateinische Syntax, Mi Do. — Philologisches Seminar, Di Sa. Schenkl, Philologisches Seminar, Mo Fr. Luick, Interpretation von Shakespeares Macbeth, Fr. Cornu, Portugiesisch, Mo Di. — Über Vulgärlatein, Mi Do.
11 bis 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			Eppinger, Pathologische Sezier-Übungen, Sa.	

11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> bis 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			Fürst, Pathologie u. Therapie der Fehlgeburt, Sa.	Schrötter, Chemie der Methanderivate, Di Do. — Chemie der natürlichen Alkaloide, Mi.
11-1		v. Anders, Repetitorium aus dem gesamten allg. öst. Zivilrecht, Di, Hörsaal IX. Hildebrand, Finanzwissenschaft, Di Mi, Hörsaal X. — Volkswirtschaftspolitik, Mo, Hörsaal X. Petritsch, Volkswirtschaftspolitik, Mo, Hörsaal IX.	Knauer, Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, Mo bis Fr. v. Steinbüchel, Gynäkologische Propädeutik, Sa.	Haberlandt, Pflanzenanatomisch. Praktikum, Di Do.
12-1		Hildebrand, Volkswirtschaftspolitik, Do, Hörsaal X. Petritsch, Volkswirtschaftspolitik, Do, Hörsaal IX.	Dimmer, Skioptikon-Demonstrationen zur Pathologie u. pathologischen Anatomie des Auges, Sa.	Penecke, Die paläozoischen Schichten der Alpen, Mo Mi. Meringer, Vergleichende Grammatik des Germanischen II. Teil. Meringer und Schenk, Das Recht von Gortyn, Do Sa. Schenk, Philolog. Proseminar, Fr.
12 bis 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			Eppinger, Pathologische Sezier-Übungen, Mi.	
12-2			Rossa, Gynäkologische Propädeutik, Sa.	

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
1 1/2 - 3				Streibler, Darstellende Geometrie, Mi Sa.
2 - 3			Kratter, Gerichtl. Medizin, Mo bis Fr.	Dupasquier, Französische Übungen für Vorgesrittene und Mindervorgesrittene, Mi.
2 - 4			Moeller, Übungen in der Pharmakognosie, Mo bis Fr.	Skraup, Chem. Übungen für Anfänger, Mo bis Fr. — Chemisches Praktikum für Mediziner, Mo Mi, bzw. Di Do. Cuntz, Römische Staatsverwaltung, Sa. — Archäologisch-epigraphisches Seminar, Fr. Dupasquier, Franz. Übungen für Vorgesrittene, Mo. — Französische Übungen für Mindervorgesrittene, Di.
2 - 5				Pfaundler Leopold, Physikalische Übungen I. Kurs, Mo Di.
2 - 6				Benn dorf, Physikalische Übungen II. Kurs, Do Fr. v. Graff-Böhmig, Zootomisch. Praktikum, Fr.

2 1/2 bis 3 1/2	Haring, Lektüre und Besprechung ausgewählt. Schriften lateinischer Kirchenväter, Mi.			
3 - 4	Haring, Besprechung ausgewählt praktischer Rechtsfragen für angehende Seelsorger, Mo.		Holl, Anatomie d. Menschen, Do. Pfaundler Meinhard, Impfkurs, Di. Kratter, Gerichtlich-medizinische Übungen, Di Do.	v. Zwiedineck, Geschichte Europas zur Zeit der ersten französischen Republik 1792—1804, Mo Do Fr. — Der österreichische Reichstag 1848—1849, Di Mi. Schenk1, Philolog. Seminar, Mo.
3 - 4 1/2	Weiß Johann, Lingua aramaica, Mi.			
3 - 5			Pfaundler Meinhard, Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, Mo Mi Fr. Prausnitz, Hygiene, Sa.	Bauer, Historisches Seminar, Mi. Murko, Seminar für slav. Philologie, Do.
4 - 5		Hanausek, Lehre vom Handelskaufe, Mi, Hörsaal IX.		v. Dantscher, Mathemat. Seminar, Mo Do. Kirste, Arabisch für Anfänger, Di Fr. Murko, Seminar für slav. Philologie, Fr. Ive, Spiegazione del Canzoniere di Francesco Petrarca u. s. w., Di Do Sa.



Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
4-6		Hanausek, Lektüre ausgewählter Pandektentitel, Do, Hörsaal IX.	Drasch, Histolog. Übungen, Mo Di Mi.	Strzygowski, Theorie und Geschichte der Kunstentwicklung, Mo. — Das Werturteil in der bildenden Kunst, Mi. — Kunsthistorisches Seminar, Di Do.
5-6		Koban, Spezieller Teil des österr. Obligationenrechts, Mi Fr, Hörsaal VIII.		v. Meinong, Theorie des Erfahrungswissens, Mo Di Do. Kirste, Erklärung des Bhattikavya, Di Fr Sa. Ive, Italienische Übungen, Di Do.
5-6 $\frac{1}{2}$				Pfaundler Leopold. Experimental-Physik, Mo Mi Fr.
5-7		Hiller, Gefängniskunde, Do, Hörsaal X. Marek, Staatsrechnungswissenschaft, Mo Di Mi.	Anton, Systemat. klinische Vorträge über Geistes- und Nervenkrankheit., Mo bis Do. Müller, Elektrodiagnostik, Elektrotherapie und elektrisches Lichteilverfahren, Fr. Bleichsteiner, Praktische Übungen an Patienten, Di Do Fr.	v. Meinong, Philosoph. Seminar, Fr Sa. Martinak, Philosoph. Seminar, Mi.

6-7		Bischoff, Die öst. Arbeiter-Versicherung im Grundriß, Do, Hörsaal XIII.	Fossel, Geschichte der Medizin, Do. Hammerl, Die Lehre von den Bakterien, Fr.	Martinak, Allgem. Methodik des gymnasialen Unterrichtes, Mo Di Do. Strekelj, Slavische Übungen, Do.
6 $\frac{1}{4}$ bis 7 $\frac{1}{4}$	Graus, Architektur der italienischen Gotik, der Renaissance, Barock- und der Rokoko-Baukunst der Neuzeit des XIX. Jahrh., Mo. — Entwicklungsgeschichte der figuralen Kunst christlichen Zeitalters, Mi.			
6 $\frac{1}{2}$ -8				Nietch, Theoretisch-praktische Übungen aus dem Gebiete des Schulfurnens, Mo Do.
Täglich			Klemensiewicz, Arbeiten für Vorgesrittene im Institute für allgem. Pathologie. Prausnitz, Bakteriologisch-hygienische Arbeiten.	Pfaundler Leopold, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Vorgesrittene. Skraup, Übungen für Vorgesrittene. Haberlandt, Anleitung zu wissenschaftlichen botanischen Untersuchungen. Fritsch, Anleitung zu wissenschaftlichen botan. Arbeiten. v. Graff-Böhmig, Arbeiten im zoolog.-zoot. Institute.

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
Kurse		Barnick, Praktisch. Kursus in der Ohrenheilkunde, 2 St. wöchentlich.	Klemensiewicz, Prakt. Kursus in der Bakteriologie, 5 Wochen. Emele, Laryngoskopie, acht Wochen. Sachsalber, Augenspiegelkurs, 4 bis 6 Wochen. Prausnitz und Dozent Th. Müller, Bakteriologhygien. Kurs, 3 Wochen. Hammerl, Bakteriologhygienischer Kurs für Physikats-Kandidaten, 4 Wochen. Bleichsteiner, Kurs über Zahnheilkunde, 6 Wochen. Müller Rudolf, Dozent, Repetitorium der mikroskopischen Pharmakognosie für Pharmazeuten, 4 Wochen. — Pharmakognostischer Kurs für Physikats-Kandidaten, 6 Wochen.	
Nach Vereinbarung	Katschner, Katechetik mit praktischen Übungen, 4 St. — Spezielle Pädagogik, 2 St.	Puntschart, Germanistisch. Seminar, 1 St., rechtsgesch. Seminarsaal. v. Anders, Österr. Agrarrecht, 2 St.	Hofmann, Medizin. - chem. Übungen, 4 St.	Witasek, Arbeiten im psychologischen Laboratorium. Spitzer, Sinnespsychologie, 3 St. — Die Philosophie Kants in den Grundzügen dargestellt, 2 St.

Nach Vereinbarung

Byloff, Die besonderen Verfahrensorten des österr. Strafprozeßrechtes, 2 St., Hörsaal XIII. — Die peinliche Gerichtsordnung Karls V., 1 St., Hörsaal XIII. — Praktische Übungen aus dem österr. Strafrechte und Strafprozeßrechte, 2 St., Hörsaal XIII. — Grundzüge des Heeresstrafrechtes, 2 St., Hörsaal XIII. Hauke, Öffentliche rechtliche Seminar-Übungen, 1 St. im staatswissenschaftl. Seminarsaal. Lamp, Österr. Eisenbahnrecht, 2 St., Hörsaal XIII. Bischoff, Konservatorium über Fälle aus der Verwaltungspraxis, 2 St.	Müller Rudolf, Dozent, Mikroskopische Untersuchung der Nahrungs- und Genußmittel und deren Verfälschungen, 2 St. v. Hoffer, Medizin.-klinische Propädeutik, 3 St. Kobler, Spezielle Pathologie und Therapie der Stoffwechselkrankheiten, 2 St. Pfeiffer, Klinik der Lungentuberkulose einschließlich Therapie, 2 St. Scholz, Physikalische Untersuchungsmethoden (Perkussion und Auskultation), 2 St. — Pathologie und Therapie der Leberkrankheiten, 1 St. Payr, Über allgemeine chirurgische Pathologie u. Therapie, 1 St. — Über Grenzgebiete der Chirurgie und inneren Medizin, 1 St. Börner, Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Gynäkologie, 2 St. Birnbacher, Über Refraktion u. Akkomodation, 2 St. Blaschek, Gehirn u. Auge, 2 St.	Eberstaller, Schulhygiene für Lehramtskandidaten, 3 St. Streintz, Thermodynamik und Osmotik der elektrischen Kette, 3 St. Bennendorf, Ausgewählte Kapitel der Erdbebenkunde, 2 St. Fritsch, Morpholog. Übungen, 4 St. Palla, Praktikum aus der Morphologie und Systematik der Algen, 4 St. — Praktikum aus d. Morphologie der Pilze, 4 St. — Übungen im Bestimmen schwierig. einheimisch. Phanerogamen, 2 St. Böhmg, Naturgeschichte der wirbellosen Tiere, 3 St. — Die Zelle, 1 1/2 St. Frischauf, Höhere Analysis und deren Anwendung auf Geometrie, 5 St. v. Hemmelmayr, Organische Synthese, 1 St. Doelter, Mineralogisch-petrographische Exkursionen. — Arbeiten im mineralogischen Institute, 10 St. Doelter u. Ippen, Mineralog-petrographische Übungen, 6 St. Ippen, Die Bestimmungen der Mineralien mit dem Lötrohre, 2 St.
--	---	--

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
Nach Vereinbarung			<p>v. Steinbüchel, Pathologie und Therapie des Wochenbettes, 1 St.</p> <p>Zingerle, Die syphilitischen Erkrankungen des Nervensystems, 2 St.</p> <p>Tobeitz, Die Krankheiten der Neugeborenen, 2 St.</p> <p>Hammerl, Ausgewählte Kapitel aus der Lehre von den Infektionskrankheiten, 1 St.</p> <p>Schindler, Tierseuchenlehre und Veterinärpolizei, 3 St.</p> <p>Hartmann, Über Grenzgebiete der Chirurgie und Neuropathologie, 1 St.</p> <p>Müller Paul, Dozent, Infektion u. Immunität, 2 St.</p> <p>Ebner, Die chirurgischen Erkrankungen im Kindesalter, 3 St.</p> <p>Mathes Paul, Die Eklampsie als Vergiftung, 1 St.</p>	<p>Rhodokanakis, Äthiopisch, 2 St.</p> <p>— Syrischer Anfängerkurs, 2 St.</p> <p>— Ursemitisches Recht, 1 St.</p> <p>Cornu, Lektüre portugiesischer Texte, 1 St.</p> <p>Pichler, Griechisches und römisches Münzwesen, 1 St.</p> <p>— Grundzüge der Heraldik und Sphragistik, 1 St.</p> <p>— Pompeianische Inschriften, 1 St.</p> <p>Morich, Einführung in die engl. Sprache, 2 St.</p> <p>— Engl. Kurs für Damen, 2 St.</p> <p>Riedl, Stenographie-Unterricht.</p>

# Übersicht

über die Zahl der Studierenden im Winter-Semester 1904/5.

		Österreich.-ungar. Monarchie				
		im Reichs- rate vertre- tene König- reiche und Länder	Länder der ungar. Krone	Aus- länder	Zu- sammen	
<b>Theologen,</b>	immatrikulierte . . . .	90	2	2	94	} 97
„	außerordentliche . . . .	2	—	1	3	
<b>Juristen,</b>	immatrikulierte . . . .	661	32	18	711	} 842
„	außerordentliche Hörer	101	7	1	109	
„	Hospitantinnen . . . .	21	1	—	22	
<b>Mediziner,</b>	immatrikul. Hörer . .	164	43	20	227	} 322
„	„ Hörerinnen	3	1	—	4	
„	außerordentliche Hörer	58	18	6	82	
„	Hospitantinnen . . . .	8	1	—	9	
<b>Philosophen,</b>	immatrikul. Hörer . .	318	7	12	337	} 654
„	„ Hörerinnen	11	1	—	12	
„	außerordentl. Hörer . .	126	10	10	146	
„	„ Hörerinnen	49	2	2	53	
„	Hospitantinnen . . . .	54	4	3	61	
<b>Pharmazeuten</b>	. . . . .	28	4	13	45	
		<u>1694</u>	<u>133</u>	<u>88</u>	<u>1915</u>	